

Körperweisheit nach peripherer Facialisläsion reaktivieren mittels „Perfetti Konzept“ und anderer Mentaltechniken

Jeder von uns ist mit einer naturgegebenen Körperweisheit innerhalb seines Bewegungssystems ausgestattet. Wie kann es uns Körpertherapeuten gelingen, dieses Phänomen bei unseren Patienten, bei denen dieser Prozess krankheitsbedingt eingeschränkt und verändert wurde, bestmöglich wiederherzustellen?

Ein für diese ganzheitliche Sichtweise schlüssiger Ansatz könnte sein, sich den natürlichen Prozess der Bewegungsentstehung zu vergegenwärtigen:

- Wo beginnt oder entsteht eine Bewegung? (*antworten Sie gern innerlich*)
- Wie werden Patienten mit Bewegungsproblemen jedweder Art behandelt bzw. wo setzt die motorische Therapie an? (*antworten Sie gern innerlich*)

Die Diskrepanz, die sich aus diesen Antworten ergibt, könnte eine Ursache für manch fehlgeleitete Bewegungsentstehung darstellen. Bei peripheren Facialispareesen zeigt sich dieses Phänomen z.B. in Synkinesien, für die es in der traditionellen Therapie kaum ein wirksames Gegenmittel gibt.

Die **Leitfrage dieses Kurses** lautet: Wie führen wir unsere Patienten zurück zu ihrer naturgegebenen Körperweisheit, ihrer naturgegeben emotionalen Ausdruckskraft im Gesicht?

Antworten darauf finden wir in sehr viel Selbsterfahrung unserer eigenen Körperweisheit und wie wir diese durch zum Beispiel ungünstige mentale Strukturen (z.B. Denken in Kontraktion und Kraft, pathologische Erwartungen etc.) ungünstig manipulieren können. Wir nutzen also unsere eigene, natur-gegebene Körperreferenz, um Abweichungen auf Seiten der Betroffenen ausfindig zu machen (ganzheitlicher Befund) und zurück „in Richtung Natur“ zu verändern (über verbale Instruktionen, neue Bewegungsmodelle und Anschauungsweisen, Übungen, etc.).

Praktische Unterstützung finden wir dafür im „Perfetti Konzept“, zum Beispiel über die Nutzung prä-läsionaler Imaginationen, also Vorstellung von natürlichen Bewegungserfahrungen in einem bestimmten emotionalen Kontext VOR der Erkrankung.

Darüber hinaus werden wir „am eigenen Leibe“ die Bedeutung mentaler Strukturen wie der körper-gerichtete Aufmerksamkeit und Achtsamkeit im Alltag für unsere Motorik erfahren und so für den motorischen Wiederherstellungsprozess unserer Patienten praktisch be-greifen.

Inhaltliche und didaktische Kursstruktur:

1. Natürliche Funktion des Nervus facialis für unser System Mensch und unser Leben
2. Interaktion Körper – zentrales Nervensystem (ZNS) für adäquate Bewegung
3. motorisches Lernen bzw. motorisches VER-lernen (z.B. von Synkinesien)
4. Folgen von Bewegungseinschränkungen auf allen Ebenen des Systems (Körper, Nerv, Rückenmark, subkortikale und kortikale Strukturen mittels Studienbezug *„Neuronal plasticity after peripheral nerve injury“ 2007*)
5. Übertragung aller besprochenen Wissenskonzepte der diversen Systemebenen auf praktische Übungsebene am Patienten (Fallbeispiele, Videos und live Demonstration Befund – Behandlung eines Menschen mit peripheren Facialisparesen)
6. Selbsterfahrung von Körperweisheit und spezifischen Übungen für Facialisparesen
7. Körperweisheit bewusst machen und so wiederherstellen

Datum: Samstag 06. – Sonntag 07.03.2021

Dozentin: Regina Klossek (Ergotherapeutin, Kommunikationstrainerin)

Veranstaltungsort: Köln Ludwig-Heinrich-Str. 15 in 50765 Köln-Weiler

Ihre Investition: 275€

Ihre Investition als Refresher des Kurses von 2019 im Westerwald: 85€

(Anzahl an Teilnehmern und Refreshern begrenzt)

Anmeldungen per Formular auf meiner Praxishomepage unter der Rubrik „Kurse“

www.perfetti-therapie-koeln.de

Hier finden Sie auch weitere fachliche Informationen, Therapieausschnitte aus dem „Perfetti Kontext“ sowie vorher – nachher Bilder und Videos Betroffener.

Ich freue mich über Deine Anmeldung und einen austauschreichen gemeinsamen Kurs!

Regina Klossek